

Neurodiskurs 2.0

MEDIALE BILDWELTEN UND NEUROWISSENSCHAFTEN

EIN DISKURSPROJEKT

UNTERSTÜTZT DURCH



Die BMBF-Forschungsgruppe „Normierung in den Modernen Lebenswissenschaften“ führt ein Diskursprojekt zum Thema „Mediale Bildwelten und Neurowissenschaften 2.0“ durch, das sich mit innovativen Forschungsfragen und ethischen Diskussionen in der Hirnforschung befasst.

Im Laufe des Projekts werden sich die Teilnehmer intensiv mit aktuellen Fragestellungen der Neurowissenschaften und ihrer Darstellung in Werbung und Film befassen. Von ausgewiesenen Experten werden Sie über Stand der Forschung, ethische Diskussion und Rechtslage zu dem Thema informiert. Auf der Basis dieser Informationen werden Sie einen Kurzfilm konzipieren, abdrehen und mit Hilfe erfahrener Medienprofis selbst fertig stellen.

Die Zielgruppe des Projekts sind interessierte Studenten natur- sowie geisteswissenschaftlicher Fachbereiche (pro Teilnehmergruppe 10-12 Studenten), die die erworbenen Kenntnisse in ihre späteren Berufe mitnehmen und dort Multiplikatoren für medienanalytische und ethische Reflektion von aktuellen biowissenschaftlichen Themen werden können.

Die drei Workshops werden an der Universität Bonn, dem Deutschen Museum Bonn und dem Katholisch-Sozialen Institut zu folgenden Terminen abgehalten:

1. Reflexionsphase (01.-02.09.2015)
2. Transformationsphase (14.-18.09.2015)
3. Produktionsphase (22.-25.09.2015)

Eine Teilnahmegebühr fällt nicht an. Teilnehmer kümmern sich selbständig um Ihre Anreise und Unterbringung; Kosten hierfür werden nicht übernommen. Für eine Mittagsverpflegung wird gesorgt. Weitere Informationen und Projektergebnisse von Neurodiskurs 1.0 finden Sie unter <http://www.neurodiskurs.de>.

Bescheinigungen über erworbene Zusatzqualifikationen werden ausgestellt.

Da die Veranstaltung auch als Summer School im Rahmen des Studiums Integrale der Uni Köln angeboten wird, können BA-Studenten 6 Creditpoints erwerben. MA-Studenten sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Bei Interesse an einer Projektteilnahme bitten wir um möglichst baldige Kontaktaufnahme mit Herrn Sven Knauer (knauer@iwe.uni-bonn.de).